

A. Für gewerbliche und landwirthschaftliche Unternehmungen.

Bewilligung für Gegenwärtige	Demnach		
b. letzte Periode. ges Postulat.	Erhöhung.		
	a.		
1) 9,000 Thlr.	10,000 Thlr.	1,000 Thlr.	für Gewerbe.
	b.		
2) 16,000 Thlr.	20,000 Thlr.	4,000 Thlr.	für Landwirthschaft.
<hr/>			
25,000 Thlr.	30,000 Thlr.	5,000 Thlr.	Summa A.

B. Für Lehranstalten.

	a.		
3) 16,000 Thlr.	18,000 Thlr.	2,000 Thlr.	für die polytechnische Schule in Dresden.
	b.		
4) 8,000 Thlr.	10,000 Thlr.	2,000 Thlr.	für die Gewerbeschule in Chemnitz.
	c.		
5) 7,250 Thlr.	9,000 Thlr.	1,750 Thlr.	für 5 Baugewerkschulen in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen u. Zittau, sowie für die Werkmeistererschule in Chemnitz.
	d.		
6) 7,000 Thlr.	10,000 Thlr.	3,000 Thlr.	f. Fortbildungs- und Specialgewerkschulen.
	e.		
7) 1,500 Thlr.	1,500 Thlr.	— Thlr.	für Handelsschulen.
<hr/>			
39,750 Thlr.	48,500 Thlr.	8,750 Thlr.	Summa B.

	f.		
8) 250 Thlr.	1,500 Thlr.	1,250 Thlr.	zu Ausgaben ad Insngemein, ad A. und B.
9) — Thlr.	5,000 Thlr.	5,000 Thlr.	transitorisch für d. allgemeine Industrieausstellung in Wien pro 1859, nämlich überhpt. 15,000 Thlr.
<hr/>			
65,000 Thlr.	85,000 Thlr.	20,000 Thlr.	Gesamtsumme.

Die Deputation fügt Folgendes zur Erläuterung und Begründung ihres Gutachtens hinzu:

Ad A. a) Für Gewerbe.

Diese Unterposition 22 a. A a. zerfällt wie früher in

- 1) 1,000 Thlr. Verlustdeckungsfond,
- 2) 1,800 " = für Prämien,
- 3) 3,200 " = = Unterstützungen der Gewerbe im Allgemeinen,
- 4) 3,000 " = = Reisestipendien, Anschaffung von Büchern zc.,
- 5) 1,000 " = = Industrieausstellungen.

10,000 Thaler.

Die Erhöhung an 1,000 Thaler ist ausschließlich zu Ergänzung des Verlustdeckungsfonds bestimmt. Die von der Regierung mitgetheilten speciellen Uebersichten über die Bewegung dieses Fonds, als auch des eigentlichen gewerblichen Vorschuffonds in den Jahren 1855—1857 liegen zur Einsicht bei den Specialacten. Die Deputation trägt kein Bedenken gegen die Wiederaufnahme dieses Postulats, nachdem die Regierung seit mehreren Jahren dasselbe nicht gebraucht hat, und empfiehlt daher

Pos. 22 a. Aa. mit 10,000 Thaler für Gewerbe zur Annahme.

Präsident Dr. Haase: Wünscht Jemand über diese Pos. 22 zu sprechen? — Bewilligt die Kammer Pos. 22 a A a. mit 10,000 Thaler zur Beförderung der Gewerbe? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. Rittner:

22 a. A b.

20,000 Thaler für Landwirthschaft.

Die Deputation erachtet auch diese Erhöhung um 4,000 Thaler eines Postulats, welches schon immer sehr segensreiche Früchte getragen hat, unter den gegenwärtigen Verhältnissen für gerechtfertigt. Sie glaubt nur, um Mißverständnissen oder falschen Urtheilen über die Verwendung dieser Summe vorzubeugen, hinzufügen zu müssen, daß hierbei zwar die Absicht im Vordergrunde steht, die Landwirthschaft im eigenen Interesse, aber keineswegs einzelne Landwirthe in ihrem persönlichen Interesse, zu unterstützen.

Der Zweck, zu dessen Förderung das Postulat im Budget aufgenommen und bisher verwendet worden ist, ist der, allen Klassen der Bevölkerung zu Gute gehender: Die allgemeine landwirthschaftliche Production muß im Interesse der Gesamtheit vermehrt werden, um die Ernährung des Volkes billiger und dadurch kräftiger als bisher zu ermöglichen.

Die Deputation empfiehlt daher der Kammer

Pos. 22a. Ab. mit 20,000 Thlr.

zur Bewilligung.

Präsident Dr. Haase: Begehrt Jemand das Wort über die Unterposition A b?

Abg. Rößschke: Die Deputation scheint gerade über diesen Ansaß mit einiger Vorliebe zur Sache selbst hinweggegangen zu sein. Sie hat uns keinen speciellen Grund für ihre bereitwillige Genehmigung der Mehrforderung der 4,000 Thaler und dadurch der Steigerung des Postulats auf 20,000 Thaler angegeben.

Präsident Dr. Haase: Ich bitte den Herrn Abgeordneten lauter zu sprechen und mache denselben darauf aufmerksam, nach Maßgabe der Landtagsordnung §. 39 frei zu sprechen.

Abg. Rößschke: Die sehr geehrte Deputation scheint gerade über diesen Ansaß mit einiger Vorliebe für die Sache und deshalb etwas flüchtiger hinweggegangen zu sein, denn sie hat uns keinen speciellen Grund für ihre bereitwillige Genehmigung der Mehrforderung von 4,000 Thaler und